

15.20

Bayreuth, 17.11.2020

Elterngeld

Mehr als zwei Drittel der Familien stellen den Antrag online – Rekord

Bayern hatte beim Elterngeld bundesweit den ersten Onlineantrag. Nun belegt der Freistaat auch bei der Zahl der Mütter und Väter, die den Onlineantrag nutzen, den ersten Platz: Mit fast 70 Prozent haben im Oktober mehr als zwei Drittel der Eltern ihren Antrag bei der Landesbehörde Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) online gestellt.

Den Onlineantrag gibt es bereits seit dem Start des Bundeselterngeldes im Jahr 2007. „Bayern war das erste Bundesland, das den Familien diesen Service anbieten konnte“, so Dr. Norbert Kollmer, Präsident des ZBFS und ergänzt: „Der Freistaat Bayern war bundesweit Vorreiter!“

Das Serviceangebot der Landesbehörde ZBFS erleichtert die Antragstellung und ist ein wesentlicher Teil zur Umsetzung des Digitalisierungsprogramms in Bayern. „Mit dem Onlineantrag ermöglichen wir den Eltern kürzere Bearbeitungszeiten“, so Erwin Manger, der Vizepräsident des ZBFS und Leiter der Abteilung Familie.

Der Onlineantrag ist bei Müttern und Vätern beliebt:

- Eltern können den Antrag schon sechs Monate vor der Geburt ausfüllen und speichern. Vervollständigen und Abschicken geht später.
- Eine Checkliste hilft, die nötigen Unterlagen zu finden.
- Eltern können selbst drucken oder den Druckservice nutzen und sich den ausgefüllten Onlineantrag per Post zusenden lassen.

Weitere Informationen und den Link zum Onlineantrag finden Sie hier:

www.elterngeld.bayern.de

Ein Foto finden Sie unter www.zbfs.bayern.de/presse/galerie.php

www.zbfs.bayern.de

Kontakt:

Michael Neuner, Pressesprecher
Kreuz 25
95445 Bayreuth
Telefon: 0921 605-3300
Telefax: 0921 605-3939
E-Mail: presse@zbfs.bayern.de
Internet: www.zbfs.bayern.de

